

Editorial

Für die EHEC-Spezialisten kam er nicht überraschend – der aktuelle EHEC-Ausbruch. Der zirkulierende Stamm EHEC O104:H4 hält die Zoonosenforscherinnen und -forscher seit einigen Wochen auf Trab, kaum ein Tag vergeht ohne neue Informationen zur Ausbreitung dieses zoonotischen Erregers. Die EHEC-Epidemie zeigt nach SARS und Influenza erneut, dass die vernetzte Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen – Human- und Veterinärmedizin sowie Infektionsbiologie – essentiell ist, um Forschungserfolge erzielen zu können und damit auch die Behandlungssituation von Patienten zu verbessern. Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen sieht sich in ihren Bemühungen bestätigt, diese interdisziplinäre Vernetzung weiter zu fördern.

Mit der neuesten Ausgabe möchten wir Sie wieder auf aktuelle Förderprogramme und Informationen zur Förderpolitik aufmerksam machen. Viel Spaß bei Lesen wünscht Ihr Forschungsförderungsteam vom Standort Münster

Unsere Themen im Überblick

- Aktuelle nationale Förderinitiativen
- Aktuelle europäische Förderinitiativen
- Ausgewählte Nachrichten aus der Förderpolitik
- Unser Veranstaltungskalender

Aktuelle nationale Förderinitiativen

Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert aktuell mit zwei Initiativen die Zusammenarbeit mit weiteren Staaten.

Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit Argentinien

Das Programm dient der Anbahnung gemeinsamer deutsch-argentinischer Projekte. Bevorzugt werden anwendungsnahe Projekte und Projekte mit Industrie/KMU-Beteiligung. Es können Reisen nach Argentinien sowie Gastaufenthalte von Wissenschaftler/-innen in Deutschland gefördert werden. Bei dem Programm handelt es sich um eine Ergänzungsfinanzierung, d.h. die beteiligten Einrichtungen müssen erklären, dass die weiteren für die Durchführung des Projekts erforderlichen Mittel (Personalkosten etc.) zur Verfügung stehen.

Einreichungsfrist: 01. Juli 2011

[mehr Informationen](#)

Ideenwettbewerb zum Auf- und Ausbau innovativer FuE-Netzwerke mit Partnern in Ostseeanrainerstaaten

Gegenstand der Förderung ist der Auf- und Ausbau von FuE-Netzwerken bzw. deren Internationalisierung mit Partnern aus Ostseeanrainerstaaten zu den Bedarfsefeldern der Hightech-Strategie der Bundesregierung (**Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Sicherheit, Mobilität, Kommunikation**) sowie zu Schlüsseltechnologien, die auf diese Bedarfsefelder ausgerichtet sind. Innovative Konzepte zum Auf- bzw. Ausbau interdisziplinär zusammengesetzter Netzwerke werden begrüßt.

Einreichungsfrist: 12. Juli 2011

[mehr Informationen](#)

Förderung von Forschungsvorhaben durch das Robert Koch-Institut (RKI)

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, die Arbeiten des RKI in spezifischen Schwerpunkten zu ergänzen und zu vertiefen. Dadurch soll der hohe Stand des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung weiter verbessert werden.

Die Förderung erfolgt auch im Hinblick darauf, gesundheitsrelevante Belange auf eine breitere wissenschaftliche Basis zu stellen und Netzwerke im Rahmen der Gesundheitsforschung zu knüpfen. Für Zoonosenforscherinnen und -forscher sind folgende Themenschwerpunkte von Interesse:

- Verbesserung der *in vitro* Antibiotika-Resistenztestung.
- Molekulare Epidemiologie vernachlässigter bzw. neu auftretender Erreger mit Schwerpunkt Hepatitis E Virus.
- Entwicklung neuer methodischer Ansätze zur Infektions- und Erkrankungsdiagnostik zur Bestimmung der Schwere und Krankheitslast von Atemwegsinfektionen in der Bevölkerung.

Einreichungsfrist: 26. Juni 2011

[mehr Informationen](#)

Sicherung der Lebensmittel und Lebensmittelwarenketten

Das BMBF fördert im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ die Forschung für innovative Lösungen zur Sicherung der Lebensmittel und Lebensmittelwarenketten. Erwartet werden disziplinübergreifende Forschungsprojekte unter Einbeziehung technologischer und gesellschaftlicher Dimensionen.

Gefördert werden Verbundprojekte, die innovative Lösungen für die Sicherheit der Lebensmittel und Lebensmittelwarenketten erforschen und entwickeln, um damit den Schutz der Gesellschaft vor Bedrohungen, die durch Terrorismus, organisierte Kriminalität, Naturkatastrophen, technische Großunfälle u. a. ausgelöst werden, zu verbessern. Die Projekte müssen über den aktuellen Stand der Forschung hinausgehen.

Einreichungsfrist: 30. Juni 2011

[mehr Informationen](#)

Förderung der Geschäftsstelle einer Nationalen Plattform für Biomaterialbanken

Im Rahmen dieser BMBF-Fördermaßnahme soll eine kooperative Plattform zur Unterstützung und gemeinsamen Nutzung von Proben einzelner Biomaterialbanken etabliert und dadurch die nationale Vernetzung dieser Forschungsbiomaterialbanken gefördert werden. Die Geschäftsstelle soll die Netzwerkbildung initiieren und die gemeinsame Weiterentwicklung von Qualitäts-Standards sowie Voraussetzungen für einen überregionalen Proben- und Datenaustausch schaffen. Hierfür soll zunächst ein Überblick über die zu vernetzenden Biomaterialbanken sowie deren Lagerungsabläufe und IT-Strukturen aufbauend auf dem bereits bestehenden Biobanken-Register erarbeitet werden.

Einreichungsfrist: 2. September 2011

[mehr Informationen](#)

Förderung von „Alternativmethoden zum Tierversuch“

Vom BMBF werden im Rahmen dieser Initiative Vorhaben zur Forschung, Entwicklung und Validierung von Methoden gefördert, die im regulatorischen Bereich, in der anwendungsorientierten sowie in der Grundlagenforschung wesentliche Beiträge im Sinne des 3R-Konzeptes insbesondere zur Reduktion der Versuchstierzahlen oder zur Minderung des Belastungsgrades von Versuchstieren erwarten lassen, bei denen die Eingriffe oder Behandlungen mit Schmerzen, Leiden oder Schäden für diese Tiere verbunden sind. Auch ergänzende Begleitstudien, Workshops und ggf. andere Maßnahmen im Sinne des 3R-Konzeptes sind grundsätzlich unter bestimmten Voraussetzungen förderfähig.

Nächste Einreichungsfrist: 15. März 2012

[mehr Informationen](#)

Wissenschaftsbrücke Asien

Mit dem Programm "Wissenschaftsbrücke Asien" unterstützt die Robert Bosch Stiftung Wissenschaftler in Deutschland um den Austausch und Kooperationen mit Forschern in Asien zu stärken und neu anzustoßen. Wunschpartner für neue Forschungsprojekte sollen unkompliziert die Möglichkeit zur Zusammenarbeit erhalten. Das Programm richtet sich an Mitarbeiter wissenschaftlicher Einrichtungen der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Medizin in Deutschland. Gefördert werden Projekte zur Sondierung und Anbahnung gemeinsamer Forschung oder zur Intensivierung bestehender Kooperation. Bewerbungen sind jederzeit möglich.

[mehr Informationen](#)

Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

Kofinanziert durch die Marie Curie-Maßnahme „Co-funding of regional, national and international programmes“ (COFUND) bietet die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) 6- bis 24-monatige „Incoming-Fellowships“ für Postdoktoranden/innen in Deutschland an.

Das Programm hat **keine thematischen Beschränkungen** und ist offen für Wissenschaftler aller Nationalitäten. Die Forschungsprojekte werden in Kooperation mit wissenschaftlichen Gastgebern an Forschungseinrichtungen in Deutschland durchgeführt. Der Bewerber wählt sein Forschungsvorhaben und seinen Gastgeber in Deutschland selbst und erstellt einen eigenständigen Forschungsplan.

Antragsberechtigt sind überdurchschnittlich qualifizierte Bewerber/innen bis max. vier Jahre nach Abschluss der Promotion. Bewerbungen können jederzeit eingereicht.

[mehr Informationen](#)

Aktuelle europäische Förderinitiativen

7. EU-Forschungsrahmenprogramm: Mobilität

Das Programm „Menschen“ ist ein spezifisches Programm des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms (2007-2013) und mit einem Budget von 4,7 Mrd. EUR ausgestattet. Ziel des Programms ist es, die Mobilität zu fördern und durch spezifische Fördermaßnahmen - die „Marie Curie Actions“ - einen europäischen Arbeitsmarkt für Forscher zu etablieren. Sämtliche „Marie Curie Actions“ sind themenoffen. Aktuell sind Einreichungen bei folgenden Programmlinien möglich:

- Intra-European Fellowships (IEF) zur Förderung der Karriere oder zum Wiedereinstieg erfahrener Wissenschaftler.
Einreichungsfrist: 11. August 2011
[mehr Informationen](#)
- International Outgoing Fellowships (IOF) zur Förderung erfahrener, europäischer Wissenschaftler.
Einreichungsfrist: 11. August 2011
[mehr Informationen](#)
- Marie Curie Career Integration Grants (CIG) zur Förderung erfahrener Wissenschaftler.
Einreichungsfrist: 06. September 2011
[mehr Informationen](#)

TRANSVAC: Kostenlose Services im Bereich Impfstoffentwicklung

TRANSVAC, ein durch das 7. EU-Rahmenprogramm gefördertes Strukturprojekt, hat sich zum Ziel gesetzt die Translation von grundlagenorientierten Forschungsergebnissen in die Klinische Forschung zu unterstützen. TRANSVAC bietet in Europa ansässigen Wissenschaftlern kostenlos Zugang zu Impfstofftechnologien seiner Projektpartner (u.a. Jenner Institut der Universität Oxford (UK), Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie (D), Helmholtz-Institut für Infektionsforschung (D), Health Protection Agency (UK)). Die TRANSVAC-Services umfassen Zugang zu Adjuvantien und Tiermodellen sowie verschiedene Technologie-Plattformen.

Nächste Einreichungsfrist: 31. Juli 2011

[mehr Informationen](#)

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter der Rubrik [Forschungsförderung](#).

Ausgewählte Nachrichten aus der Förderpolitik

Förderkonzept „Vernachlässigte und armutsassoziierte Krankheiten“ des BMBF



Das BMBF richtet die Förderung der Erforschung vernachlässigter und armutsassoziierter Krankheiten strategisch neu aus und vertieft diese Aktivitäten – Leitfaden ist dabei das Förderkonzept. Besonders Forschung zu den drei Themenkomplexen „Big Three“ (Tuberkulose, Malaria und HIV/Aids)“, „Vernachlässigte tropische Krankheiten laut Definition der WHO“ und „Krankheiten, die besonders Kinder in Entwicklungsländern betreffen“ soll zukünftig gefördert werden. Insgesamt stehen dafür für die nächsten vier Jahre bis zu 20 Millionen Euro zur Verfügung.

[Zum Förderkonzept](#)

Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung – Eckpunkte zukünftiger Forschungsförderung



Mit dem Rahmenprogramm definiert die Bundesregierung die Ausrichtung der medizinischen Forschung für die nächsten Jahre. Inhaltliche Schwerpunkte sind die gebündelte Erforschung der Volkskrankheiten, individualisierte Medizin, Präventions- und Ernährungsforschung, Versorgungsforschung, Gesundheitswirtschaft sowie Gesundheitsforschung in internationalen Kooperationen. An diesen Aktionsfeldern werden sich die zukünftigen Forschungsförderprogramme des BMBF orientieren.
[Zum Rahmenprogramm Gesundheitsforschung](#)

Aktualisierte Version des Orientation Papers im Thema 1 „Gesundheit“ veröffentlicht

Eine vorläufige Fassung des Arbeitsprogramms „Gesundheit“ 2012 des 7. EU-Rahmenprogramms steht seit Kurzem online zur Verfügung. Die finalisierte, verbindliche Version wird im Juli 2012 veröffentlicht werden. Für alle Topics ist ein zweistufiges Einreichungsverfahren geplant.
[Zum Orientation Paper](#)

Neues Förderschema beim ERC angekündigt

Im seinem Positionspapier hat der ERC Scientific Council die Einführung eines neuen Förderschemas bekannt gegeben. Die **„ERC Synergy Grants“** werden voraussichtlich im Oktober 2011 zum ersten Mal ausgeschrieben, mit Einreichungsfrist im Januar 2012. Bewerben können sich **Gruppen von 2 bis 4 herausragenden Wissenschaftler/innen**, die deutlich machen können, dass ihr Projekt nur in der speziellen Konstellation dieser Personen möglich ist. 2012 werden europaweit etwa 10-15 solcher Projekte gefördert werden. Pro Projekt können voraussichtlich bis zu 15 Millionen Euro beantragt werden. Es gelten die Prinzipien der anderen ERC-Förderschemata. Weitere Informationen zur Antragstellung und Evaluierung werden Ende Juli 2011 mit der Veröffentlichung des „Arbeitsprogramms 2012“ bekannt gegeben.

Neuer Namen für das kommende EU-Rahmenprogramm der European Research

Nach einer öffentlichen Abstimmung steht nun der neue Namen für das zukünftige EU-Forschungsrahmenprogramm fest: Die Beteiligten haben sich für den Namen „HORIZON 2020“ entschieden.
[Zur Pressemitteilung der EU](#)

Liste aller Nationalen Referenzzentren und Konsiliarlaboratorien

Das Robert Koch-Institut hat Anfang Juni eine aktuelle Liste aller Nationalen Referenzzentren und Konsiliarlaboratorien veröffentlicht. Die Übersicht steht auf der Internet-Seite des RKI als [Download](#) zur Verfügung.

Veranstaltungskalender

National Symposium on Zoonoses Research 2011



Das diesjährige Symposium der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen findet vom 6.-7. Oktober 2011 in Berlin statt. Die Frist zur Einreichung von Abstracts endete am 31. Mai 2011, Anmeldungen sind [online](#) möglich.

Workshop „Integrierte Nutztiermodelle“

Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen veranstaltet am 5. Oktober 2011 den Workshop „Integrierte Nutztiermodelle“. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Impressum

Die Fördernews der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen erscheinen in regelmäßigen Abständen. Sollten Sie kein Interesse an weiteren Ausgaben der Fördernews haben, dann senden Sie eine E-Mail an: info@zoonosen.net.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Forschungsförderungsteam der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen
E-Mail: benninge@ukmuenster.de
Website: www.zoonosen.net

Bildnachweis Banner: Prof. Dr. E. M. Liebler-Tenorio